

CARLISLE PRÄSENTIERT BESONDERS GROSSE EPDM-ABDICHTUNGSPLANEN

Ein Maßanzug fürs Flachdach



Vorführung der elektromagnetischen Induktionsverschweißung auf der Dach + Holz 2016 in Stuttgart



Das Induktionsgerät (links) und die Kühlkörper

Der Flachdachspezialist Carlisle Construction Materials (CM) Europe fertigt seit mehr als 50 Jahren hochwertige Abdichtungen aus dem Synthetikgummi EPDM, die für Neubau und Sanierung geeignet sind. Die Bahnen- und Planensysteme des Herstellers zeichnen sich durch hervorragende Werkstoffeigenschaften sowie eine einfache und sichere Verlegung aus. Auch die Befestigungstechnik auf dem Dach hat Carlisle CM Europe stetig weiter perfektioniert. Mit dem innovativen RhinoBond Komplettsystem werden die bewährten Hertalan EPDM-Planen mit einem patentierten elektromagnetischen Induktionsverfahren auf dem Flachdach befestigt.

Planen statt Bahnen

Hertalan ist eine EPDM-Flachdachabdichtung nach DIN EN 13956, die im Produktionswerk passgenau für das jeweilige Bauvorhaben vorkonfektioniert wird: ein Maßanzug fürs Flachdach. Hierfür werden EPDM-Bahnen im Hot-Bonding-Verfahren durch Vulkanisation homogen miteinander verbunden. Auf diese Weise können

Planengrößen von über 1000 m² gefertigt werden. Durch die vorgefertigten Nahtfugungen müssen vor Ort nur noch etwa fünf Prozent der Nahtverbindungen manuell ausgeführt werden. Dies bedeutet eine große Zeitersparnis auf der Baustelle und ein erhebliches Plus an Sicherheit für die Abdichtung.

Durchdringungsfreie Befestigung

Für die Dachabdichtung mit dem RhinoBond System wird die Dämmung über die gesamte Dachfläche mit speziellen Haltetellern und Schrauben befestigt. Anschließend wird darüber die EPDM-Plane ausgelegt. Direkt über den Haltetellern wird dann das Induktionsgerät aktiviert und so die Planenunterseite mit den Tellern verschweißt. Dies kann in nur fünf Sekunden erfolgen. Auf den angeschweißten Haltetellern werden anschließend magnetische Kühlkörper platziert, wodurch innerhalb von nur 45 Sekunden eine feste Verbindung entsteht. Der Vorteil dieses Verfahrens: Es gibt keine Durchdringungen der Dachhaut und somit keine Chance für eindringendes Wasser.

Bei der Feldbefestigung im Induktionsverfahren wird die Windlast im Gegensatz zur traditionellen Saumbefestigung gleichmäßig auf die Plane verteilt. Hierdurch wird die asymmetrische Krafteinwirkung auf Teller und Naht verhindert und damit das unerwünschte Flattern der Abdichtung vermieden.

Schlechtwetterdach

Nach der Befestigung der Teller ist die regensichere Abdichtung in nur einem Arbeitsgang möglich. Dies ist gerade in den feuchtkalten Jahreszeiten vorteilhaft, da wiederholte Flächentrocknungen entfallen können. Danach wird das bereits dichte Dach noch mechanisch befestigt. Die Induktionsverschweißung ist auch auf einem feuchten Dach und bei Außentemperaturen von bis zu -10°C möglich. Die Verlegung ist deshalb schneller erledigt als mit herkömmlichen Befestigungen.

Kontakt:

Carlisle Construction Materials GmbH
D-21079 Hamburg
www.ccm-europe.com